



Das Erlernen des Französischen mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten

1. Forschungsanlass

- mindestens **6% aller Schüler/innen** in Deutschland (Strehlow & Haffner 2002) sind von LRS betroffen
- LRS wirken sich auch auf das **Fremdsprachenlernen** aus (z.B. Romonath & Wahn 2006) und erfordern eine adaptierte Unterrichts- und Materialgestaltung (Förderung und Evaluation)
- Fremdsprachenlehrkräfte beschreiben den adäquaten Umgang mit von LRS betroffenen Schüler/innen als **große Herausforderung** (Mendez 2013)

- für das **Englische** als Fremdsprache liegen erste Forschungsarbeiten und evaluierte Interventionsprogramme vor (z.B. Gerlach 2013, Seidelmann 2016)
- die Literatur für das **Französische** als Fremdsprache beschränkt sich auf erfahrungsbasierte, praxisbezogene Ratschläge zur Förderung betroffener Schüler/innen (z.B. Braun 2015, Reimann 2014)

LRS als schülerseitiges Heterogenitätsmerkmal, das auch im Französischunterricht präsent ist

Keine Grundlagenforschung bzw. empirische Daten zu LRS im Französischunterricht

2. Ziel des Promotionsprojektes

Ziel der **explorativen Studie** ist es, zu erforschen, wie Schüler/innen, die von einer **diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Störung** betroffen sind, das Französische als zweite Fremdsprache erlernen. Dabei sollen die Perspektive der betroffenen Schüler/innen auf ihr Französischlernen und der **schülerseitige Umgang mit ihren LRS** im Fokus stehen. Langfristig sollen Rückschlüsse auf die Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien gezogen werden, die eine **adäquate Förderung** betroffener Schüler/innen im Französischunterricht ermöglichen.

3. Forschungsfragen

- Welche Faktoren beeinflussen die Wahl des Französischen als zweite Fremdsprache von Schüler/innen mit LRS?
- Wie nehmen Schüler/innen mit LRS ihren Französischunterricht und ihr Französischlernen wahr?
- Wie gehen betroffene Schüler/innen mit ihren LRS im Französischunterricht und beim Französischlernen um?
- Welche Schwierigkeiten haben von LRS betroffene Schüler/innen insbesondere im Bereich des Schreibens?

4. Methodisches Vorgehen

- **Teilnehmende Unterrichtsbeobachtung und Begleitung der Schüler/innen über 4-6 Wochen**
Erfassen der Stärken und Schwächen betroffener Schüler/innen im Französischunterricht und individueller Bewältigungsstrategien
- **Schreibprodukte betroffener Schüler/innen und Lautes Erinnern**
Rückschlüsse auf den Schreibprozess und dabei auftretende Schwierigkeiten bzw. eingesetzte Kompensationsstrategien; Erstellung individueller Fehlerprofile

5. Einblicke in die Daten der Pilotstudie

Franziska auf die Frage, ob auch für die Fremdsprachen eine LRS-Förderung an ihrer Schule stattfindet:

„Nein, es geht nur um Deutsch. Aber ähm **da man diese Schwäche hat, ist die ja nicht nur in Deutsch dann, vorhanden, aber ähm mein/ Das wäre zu viel Aufwand glaube ich auch für die Schule oder so. Und dann sollen halt die Kinder / Sind wir halt auf uns alleine gestellt in den Fremdsprachen und sollen dann versuchen, so ähnlich selber zu üben.**“

Franziska auf die Frage, und wo sie sich im Französischunterricht mit ihren LRS konfrontiert fühlt:

„Ja also, eigentlich ist die / ist das keine andere [Situation] als bei den anderen, nur dass halt meine Rechtschreibung, **wenn ich dann mal ein E zu viel oder so habe oder einen Akzent vergesse, dass das halt nicht nicht so gewertet wird.** Das wird mir zwar angestrichen, aber ich kriege keinen Punktabzug, weil ähm / Also ich bemühe / **Also manche ruhen sich darauf aus, aber ich versuche halt da trotzdem was dagegen zu tun, weil ich wenn ich dann mein Abi mache, dann habe ich auch kein LRS mehr [...]**“

Franziska erzählt von einer Städtetour mit ihrer Mutter nach Paris, bei der sie das Französische mündlich im Zielsprachenkontext einsetzen konnte:

„Ja also ich war da alleine mit meiner Mutter und meine Mutter kann gar kein Französisch und kann auch nicht so gut Englisch. **Und ähm dann habe ich uns da so ein bisschen durchgemanagt auf Französisch, ja.**“

Schreibprodukt: Verfassen einer Postkarte aus dem letzten Urlaub

Eolut Maman, Salut maman,
J'ai visité le tour eifel. Nous avons visité la Tour Eiffel.
Je suis allé prendre le train à Paris, avec mon sœur.
J'ai pris le train à Paris avec ma sœur.
Je habite à côté l'atou à une hôtel.
J'habite au quartier latin dans un hôtel.
À plus! A plus!

Leitfadengestützte Schüler/innen-Interviews

Erfassung der Sprachlernbiografie der Schüler/innen und ihrer subjektiven Sicht auf ihren Französischunterricht bzw. die Rolle ihrer LRS beim Französischlernen

Beispielschülerin Franziska

- Gymnasium, 8. Klasse, 3. Lernjahr Französisch, bekommt **Notenschutz**
- letzte Zeugnisnote in Franz.: **4-**
- beteiligt sich **aktiv und eigeninitiativ** am Französischunterricht, auf den sie meist gut vorbereitet ist
- bei Aufgabenstellungen mit starkem Bezug zur **Schriftsprache** meldet sie sich nur nach gründlicher Vorbereitung zu Wort
- kann insbesondere kommunikativ ausgerichtete, **mündliche Aufgabenstellungen** gut bewältigen
- begegnet aktiv ihren Schwierigkeiten, z.B. indem sie mit **Zusatzmaterialien** wie Fehleranalyseblättern und Karteikarten arbeitet

